



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



ganz herzlich begrüße ich Sie an dieser Stelle im neuen Jahr und wünsche Ihnen und Ihren Familien alles erdenklich Gute sowie ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2018.

Am 23. Januar ging mein erstes Jahr im Amt als Ihr Bürgermeister zu Ende. Das schnellste Jahr in meinem bisherigen Leben. Wir mussten unzählige Herausforderungen in teilweise völlig unterschiedlichen Aufgabenbereichen und ständig unter

hohem Zeitdruck sowie den wachen Augen der Öffentlichkeit bewältigen. Durch die grundsätzlich gute und konstruktive Zusammenarbeit mit den Gemeinderäten, den Ortsräten und der Verwaltung gelang es uns, die meisten erfolgreich zu meistern.

Die größte Aufgabe war zuerst die Aufstellung des Haushaltsplanes 2017, wobei sich an dessen Beschlussfassung nahtlos die Arbeiten für den Haushalt 2018 anschlossen.

Die Entwicklung unseres umfassenden Integrierten Gemeindeentwicklungskonzeptes bedeutete einen erheblichen Zeitaufwand und bildete den Schwerpunkt im zweiten Quartal. 13 Ortsrundgänge in allen Orten, 4 öffentliche Beteiligungsforen und Stammtische sowie mehrere Sitzungen der Steuerungsgruppe wurden durchgeführt und sind Quell des Konzeptes, das im Entwurf vorliegt. Nachdem sich die Steuerungsgruppe nun damit befasst, wird zeitnah der Entwurf nochmals in die öffentliche Beteiligung gehen und zeitnah auf unserer Website zum Download verfügbar sein.

Den Schwerpunkt im dritten Quartal fasse ich mit „mehr Demokratie und Teilhabe“ zusammenfassen. Wesentlich war die Etablierung einer Beauftragten für Menschen mit Behinderungen, die Vorbereitung und Durchführung der Wahl eines Jugendgemeinderates für die Gemeinde Muldestausee und die Einführung eines Bürgermelders für eine bessere Kommuni-

kation zwischen Bürgerschaft, den Gemeinde- und Ortsräten sowie der Verwaltung. Darüber hinaus hatten wir die Bundestagswahl zu stemmen, schufen alle noch fehlenden Voraussetzungen für den Beginn des Breitbandausbaus, der im ersten Quartal 2018 endlich beginnen kann, und gaben den Startschuss für die Entwicklung eines hoheitlichen Gemeindepappens, das uns bislang fehlt.

Im vierten Quartal finalisierten wir die Vorbereitung des Haushaltsplans für das Jahr 2018. In Zusammenhang mit der Entwicklung der zukünftigen Verwaltungsstruktur, bereitete uns diese Arbeit viel Kopfzerbrechen. Nach umfangreicher Aufgaben- und Gliederungskritik werden wir die Verwaltungsstrukturen nach Beschlussfassung des Haushaltes sukzessive anpassen.

Über das gesamte Jahr begleiteten uns die umfassenden Sanierungsmaßnahmen in den Kitas Pouch und Friedersdorf, die Vorbereitungen für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Gossa, diverse Planungsverfahren in allen Orten, die begonnene Sanierung des Roten Turms und die Erschließung des Wohngebietes Gröberner Land.

Im Jahr 2018 erwarten uns nicht weniger Aufgaben. Vieles wurde 2017 begonnen und soll nun umgesetzt sowie zum Teil finalisiert werden, wobei 2018 beginnt, wo 2017 endete – beim Haushalt. Was wir unter einer sehr frühzeitigen Beteiligung und Anhörung der Ortsräte sowie unserer Einrichtungen entwickelt haben, ist ein ausgeglichener darstellbarer und genehmigungsfähiger Entwurf, den die Kommunalaufsicht mittragen kann. Diesen gilt es nun im Haupt- und Finanzausschuss sowie dem Gemeinderat zu diskutieren und planmäßig im Februar zu beschließen, um unsere volle Handlungsfähigkeit wieder zu erlangen. Das nicht vermeidbare Defizit fällt geringer aus als im Vorjahr und könnte durch Rückstellungen gedeckt werden. Damit werden wir uns jedoch nicht von der Pflicht ausnehmen können, effektive Konsolidierungsmaßnahmen zu entwickeln. Die finanziellen Schwerpunkte liegen im Entwurf bei den Kindertagesstätten, den Grundschulen sowie bei unabwehbaren Unterhaltungsmaßnahmen.

*Lesen Sie weiter auf Seite 2*

Bis zum 1. August muss die Kalkulation der Kinderbetreuungskosten in unserer Gemeinde für die nächsten drei Jahre vorgenommen werden. Ich strebe mit der Verwaltung an, von weiteren Erhöhungen der Elternbeiträge abzusehen, auch wenn dies sehr wahrscheinlich eine Mehrbelastung für unseren Gemeindehaushalt bedeuten wird. Diese Problematik werden wir daher einerseits sehr intensiv in unseren politischen Gremien diskutieren müssen und andererseits gemeinsam versuchen, noch viel stärker als bisher von der Landespolitik eine auskömmliche Finanzierung der uns übertragenen Aufgaben einzufordern.

Die Hebesätze unserer kommunalen Steuern, die Höhe der Brauchtumsmittel und der Anteil der Vereine an den Bewirtschaftungskosten für Vereinsobjekte sollen in diesem Jahr nicht verändert werden. Für die Zukunft können Erhöhungen, insbesondere der Anteil an den Bewirtschaftungskosten und ggf. auch eine Beteiligung an Unterhaltungskosten, nicht mehr kategorisch ausgeschlossen werden.

Der Abschluss der Sanierungsarbeiten in der Kita Stauseewichtel (Pouch) wird uns – den Kindern, Eltern und Beschäftigten – noch viel Kraft, Geduld und Verständnis abverlangen, wobei die bisherigen Arbeiten planmäßig verlaufen. Der Rote Turm soll zum Saisonstart im sanierten Zustand wieder für die Öffentlichkeit zugänglich sein. Während für die Grundschule Friedersdorf das „Schulhofprojekt“ umgesetzt werden soll, werden wir zugleich an einem ganzheitlichen Schulentwicklungskonzept feilen müssen und hoffen diesbezüglich auf Fördermittelzusagen. Ebenso soll die Grundschule Pouch entwickelt werden, wofür bereits mehrere Optionen im Entwurfsstadium auf dem Tisch liegen. Diese werden voraussichtlich im März zunächst im Bauausschuss thematisiert. Gemeinsam mit dem Eigentümer und einem Investor soll das Areal um die Alte Ziegelei Muldenstein wiederbelebt und für das Herrenhaus ein tragfähiges Nutzungskonzept erarbeitet werden.

Bis Ende Mai sollen unser Integriertes Gemeindeentwicklungskonzept finalisiert und die Entscheidung für ein hoheitliches Wappen der Gemeinde Muldestausee getroffen werden. Das Konzept wird dann die kommunalpolitische Richtschnur für die nächsten 10 bis 15 Jahre darstellen, aus dem grundsätzlich sämtliche Planungen und konkrete Maßnahmen abgeleitet werden sollen. Kernaussagen werden aus meiner Sicht sein: Bestandssicherung der Kitas und Schulen, Stärkung des Ehrenamtes, wesentliche Verbesserung der Rad- und Fußwegeverbindungen zwischen allen Orten (besonders Anbindung an unsere beiden Bahnhöfe), Stärkung und Ausbau der technischen und sozialen Infrastruktur. Darüber hinaus gewinnt die geordnete sowie langfristig geplante Siedlungsentwicklung zunehmend Bedeutung. Um die Auswirkungen des demografischen Wandels in den Griff zu bekommen, werden wir darauf angewiesen sein, die Ortskerne zu revitalisieren und neue Einwohner (Potenzial: aus dem Raum Halle – Leipzig) zu gewinnen. Mit dem Aufbau eines Leerstands- und Baulückenkatasters sollen die noch verfügbaren innerörtlichen Reserven identifiziert und ausgeschöpft werden. Gemeinsam mit privaten Investoren werden wir die Schaffung zeitgemäßen Wohnraums (barrierefreie Zwei-, Drei- bis Vier-Zimmer-Wohnungen) in allen Orten forcieren müssen, da unsere älter werdenden Einwohner grundsätzlich bei uns leben wollen, aber sich häufig nicht mehr mit Haus und Garten belasten wollen. Im Gegenzug gibt es einen großen Bedarf junger Familien, Bestandsimmobilien zu erwerben oder ggf. kein Eigentum zu erwerben, dafür aber in einer geräumigen Wohnung zu leben.

Damit unsere Bürgerinnen und Bürger sowie potenzielle Zuzügler ihr künftiges Grundstück oder ihre neue Bestandsimmobilie in unserer Gemeinde schneller finden, informieren wir seit Kurzem konzentriert auf einer eigenständigen Website über die Möglichkeiten. Unter [www.leben-in-muldestausee.de](http://www.leben-in-muldestausee.de) finden Sie neben unserem ersten Imagefilm die wichtigsten Informationen sowie unsere Ansprechpartner der Bauverwaltung, die einen Gesamtüberblick über die Möglichkeiten und Grenzen für das Bauen und Wohnen in unserer Gemeinde haben sowie viele gute Hinweise geben und weitergehende Kontakte empfehlen können.

Ein wesentlicher Aspekt zur Steigerung der Lebensqualität ist und bleibt der Breitbandausbau. Alle Voraussetzungen für den Baustart sind geschaffen, sodass zeitnah der Ausbau beginnen kann. Der Plan der Telekom ist es, den Ausbau bis zum Ende dieses Jahres abzuschließen, sodass alle Haushalte mit mindestens 50 Mbit/s sowie Gewerbetreibende mit mindestens 100 Mbit/s versorgt werden können.

Mit dem Neubau des Feuerwehrgerätehauses am Standort Gossa und der Fusion der drei Ortswehren Schlaitz, Plodda und Schmerz entsteht im Löschzug Heide künftig eine schlagkräftige neue Ortswehr. Die „Schmerzbacher“ Kameradinnen und Kameraden, welche bereits in einem gemeinsamen Ausrücke- und Ausbildungsverbund zusammengeführt wurden, werden gemeinsam leistungs- und durchhaltefähiger sein und mit moderner Infrastruktur, Fahrzeugen und Gerät arbeiten. Dies wird wesentlich zur Motivation beitragen. Die attraktiven Rahmenbedingungen werden dazu beitragen, neue Kameradinnen und Kameraden für unsere Freiwillige Feuerwehr zu interessieren.

Die Umstrukturierung der Verwaltung ist eine weitere Aufgabe, die ich mir persönlich auf die Fahnen geschrieben habe. Ich möchte Anpassungen bei der Ämterstruktur und der Aufgabenverteilung vornehmen, wobei wir bereits jetzt an zukünftige pflichtige Aufgaben (E-government, Datenschutzgrundverordnung, Umsatzsteuerpflicht etc.) denken müssen. Die Entwicklung und Umsetzung wirkungsvoller Maßnahmen für eine positive Wirtschaftsentwicklung und -förderung müssen vorangetrieben werden. Hierfür ist eine Stelle im Bereich Wirtschaftsentwicklung und Tourismus zu schaffen, durch die auch das Gemeindemarketing abgedeckt werden soll. Eine Verstärkung im Bereich Sicherheit und Ordnung ist ebenfalls erforderlich. Hier brauchen wir eine weitere Führungskraft, welche die Arbeit in diesem Bereich verantwortet. Letztlich sind noch die Voraussetzungen zu schaffen, dass wir unseren Auszubildenden, der im August seine Ausbildung erfolgreich beenden wird, in unser Team übernehmen und langfristig an uns binden können.

Bei den vielen und teils sehr umfangreichen Bebauungsplanverfahren wird es, nach meiner Bewertung, künftig entscheidend darauf ankommen, dass die Gemeinde als Träger der Planungshoheit ihre Interessen eindeutig artikuliert und auch deutlich macht, was sie ggf. nicht will. Dies ist nicht nur unser Recht, sondern auch unsere Pflicht gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern, die uns unser politisches Mandat gegeben haben. Einmal getroffene Entscheidungen und beabsichtigte Entwicklungen müssen gegenüber der Öffentlichkeit vertreten werden können, die möglichst früh auf geeignete Art und Weise einzubeziehen ist (z. B. durch Teilnahme an den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse oder geeignete Vorabinformationen).

Damit das gelingen kann, strebe ich mit meiner Verwaltung eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Akteuren an. Ich danke allen, die an der positiven Entwicklung unserer Gemeinde im letzten Jahr mitwirkten und dies auch 2018 vorhaben. Dabei gilt mein Dank ausdrücklich den Bürgerinnen und Bürgern, die unsere Gemeinde mit ihrem zivilgesellschaftlichen Engagement bereicherten. Von Frühjahrsputzaktionen, über die Unterstützung der Kinder- und Jugendfeuerwehren, die Ausrichtung von Kindersport, die freiwillige Pflege kommunaler Grünflächen vor der eigenen Haustür, die Initiatoren vieler kultureller Angebote und Feste (z. B. Konzerte in unseren Kirchen, Dorffeste) bis hin zu unzähligen Beispielen nachbarschaftlicher Hilfeleistung – sie alle machen unsere Gemeinde zu dem lebens- und liebenswerten Ort, den wir Heimat nennen. Ich freue mich darauf, die vor uns liegenden Herausforderungen mit Ihnen gemeinsam anzupacken.

*Ihr*  
*Ferid Giebler*  
*Bürgermeister*

#### **Meine Bürgersprechzeiten im Februar:**

|                 |                     |
|-----------------|---------------------|
| Di., 06.02.2018 | 14:00 bis 16:00 Uhr |
| Di., 13.02.2018 | 14:00 bis 17:00 Uhr |
| Di., 20.02.2018 | 14:00 bis 18:00 Uhr |
| Di., 27.02.2018 | 14:00 bis 18:00 Uhr |

**Postanschrift**

Gemeinde Muldestausee  
 OT Pouch  
 Neuwerk 3  
 06774 Muldestausee

Gläubigeridentifikationsnummer  
 der Gemeinde Muldestausee:  
 DE 23 ZZZ 00000300158

Telefon: 03493 92995-0  
 Telefax: 03493 92995-96

**E-Mail**

info@gemeinde-muldestausee.de

**Internet**

www.gemeinde-muldestausee.de

**Öffnungszeiten**

Montag: 09:00 bis 12:00 Uhr  
 Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr und  
 13:00 bis 18:00 Uhr  
 Mittwoch: **g e s c h l o s s e n**  
 Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und  
 13:00 bis 15:30 Uhr  
 Freitag: 09:00 bis 12:00 Uhr

**Sprechzeit des Bürgermeisters**

siehe Rubrik „Ihr Bürgermeister informiert“

**Bankverbindung**

Gemeinde Muldestausee  
 IBAN: DE 65 8005 3722 0300003013  
 BIC: NOLADE21BTF

**Redaktion Amtsblatt**

Telefon: 03493 92995-12  
 Telefax: 03493 92995-99  
 E-Mail: pressestelle@gemeinde-muldestausee.de

**Schiedsstelle**

Vorsitzender: Herr Jörg Helbig  
 Telefon: 034955 20723  
 E-Mail: schiedsstelle-muldestausee@t-online.de

**Beauftragte für Menschen mit Behinderungen**

Bärbel Naumann  
 Telefon: 0170 3492657  
 E-Mail: bb.muldestausee@t-online.de

**Notruf-, Bereitschafts-, Hilfsdienste**

Polizei Notruf 110  
 Revierkommissariat Bitterfeld 03493 3010

**Sprechzeiten der Regionalbereichsbeamten der Gemeinde Muldestausee**

dienstags 16:00 bis 18:00 Uhr  
 freitags 09:00 bis 11:00 Uhr

im OT Mühlbeck, Dorfplatz 62

Feuerwehr und Rettungsdienst 112

ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117  
 Mo, Di, Do von 19:00 bis 07:00 Uhr  
 Mi, Fr von 14:00 bis 07:00 Uhr  
 Sa, So, Feiertag von 07:00 bis 07:00 Uhr

Rettungsleitstelle 03493 513150  
 Katastrophenschutz-Leistellen,  
 Ärztebereitschaft und andere Notfälle

**Krankenhaus**

Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen gGmbH  
 OT Bitterfeld  
 Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 2  
 06749 Bitterfeld-Wolfen

**Bereitschaftspraxis**

Mittwoch, Freitag 16:00 bis 19:00 Uhr  
 Samstag, Sonntag, feiertags  
 09:00 bis 12:00 Uhr und 16:00 bis 19:00 Uhr

Telefon: 03493 31-0  
 Fax: 03493 31-3902

**Technische Hilfsdienste**

MITNETZ-STROM (kostenfrei) 0800 2305070  
 MITNETZ-GAS (kostenfrei) 0800 2200922  
 MIDEWA / AZV Westliche Mulde  
 24-h-Notfallnummer 03493 302111

Zweckverband für Wasserversorgung und  
 Abwasserbehandlung Gräfenhainichen

- ◆ außerhalb der Dienstzeiten  
 kostenlose Hotline 0800 1188011
- ◆ während der Dienstzeiten 034953 22109  
 Mo bis Mi 08:00 bis 16:00 Uhr  
 Do 08:00 bis 18:00 Uhr  
 Fr 08:00 bis 15:00 Uhr

**Sonstige Hilfsdienste**

Kindersorgentelefon 0800 1110333  
 Allgemeine Telefonseelsorge 0800 1110111  
 Frauen-Notruf 03494 31054

**Sperrdienst**

116116  
 Bundesweite zentrale Notrufnummer zum Sperren  
 von EC-Karten, Kreditkarten, Kundenkarten und  
 Handykarten)

## Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Muldestausee

### Beschlüsse

#### Der Jugendgemeinderat der Gemeinde Muldestausee hat in seiner Sitzung am 20.12.2017 folgenden Beschluss gefasst

365/2017

Bestätigung der Wahl von Sarah Stieler (zur „Ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendgemeinderates“ und Maximilian Frey zum „Zweiten stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendgemeinderates“ in den Vorstand des Jugendgemeinderates Die Amtszeit des Vorstandes beträgt 1 Jahr, beginnend ab dem Zeitpunkt der Wahl durch die Mitglieder des Jugendgemeinderates.

### Sonstige Amtliche Bekanntmachungen

#### Widmung

Auf der Grundlage des § 14 Personenstandsgesetzes (PStG) vom 19.02.2007 (BGBl. I S. 122), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.08.2013 (BGBl. I S. 3458), und Nr. 14.1.1 der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum PStG (PStG-VwV) vom 29.03.2010 (BANz. Nr. 57a vom 15.04.2010), zuletzt geändert durch die Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Änderung der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum PStG (PStG-VwV-ÄndVwV) vom 03.06.2014 (BANz. AT vom 12.06.2014) wird das erbaute Blockhaus, in der See- und Waldresort GmbH, Alte Chausseestraße 1, 06774 Muldestausee zum Trauzimmer der Gemeinde Muldestausee erklärt.

**Am Eingangsbereich des Blockhauses muss die Bezeichnung Gemeinde Muldestausee - Standesamt sichtbar angebracht sein. Die Widmung tritt zum 1. März 2018 in Kraft.**

gez. Ferid Giebler

Bürgermeister der Gemeinde Muldestausee

#### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Widmung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der Gemeinde Muldestausee, Neuwerk 3, 06774 Muldestausee schriftlich oder mündlich zur Niederschrift eingelegt werden.

#### Veröffentlichungsanordnung:

Auf Grund der Hauptsatzung der Gemeinde Muldestausee über die Form der öffentlichen Bekanntmachung vom 17. Juli 2014 einschließlich der 1. Änderung vom 30. Dezember 2014 sowie 2. Änderung vom 13.10.2017 hat die Widmung im Amtsblatt zu erfolgen

Hiermit ordne ich die öffentliche Bekanntmachung gem. § 18 (1) vom 17.07.2014 einschließlich der 1. Änderung vom 30.12.2014 sowie der 2. Änderung vom 13.10.2017 der Hauptsatzung der Gemeinde Muldestausee an.

Muldestausee, den 12.12.2017

gez. Ferid Giebler Dienstsiegel

Bürgermeister der Gemeinde Muldestausee

(im Original gezeichnet und gesiegelt)

## Allgemeine Informationen - Informationen der Gemeinde Muldestausee

### Ehrenamtliche Bürger wurden für ihr Engagement geehrt

Bereits zum 6. Mal beteiligte sich die Gemeinde am internationalen Tag des Ehrenamtes.

Ob man sich alleine engagiert, in der Gruppe oder gar als Unternehmen, ob in der Freizeit oder organisiert, ob für viele oder wenige, mit großem oder kleinem Einsatz – ehrenamtliche Tätigkeit und der Einsatz für den Nächsten machen eine Gesellschaft lebendig.

Auch in der Gemeinde Muldestausee engagieren sich viele Bürgerinnen und Bürger freiwillig und unentgeltlich für andere Menschen, Initiativen oder Projekte.

Am 14. Dezember wurden bei einer Feierstunde wieder Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Muldestausee für ein solches Engagement durch den Bürgermeister mit ein Präsent geehrt und in einem Ehrenbuch verewigt.

Aus den eingereichten Vorschlägen haben die Ortschaftsräte nachfolgende Bürgerinnen und Bürger ausgewählt.



v. l. n. r. Roland Lindenhain, Jürgen Kupfer, Gudrun Engler, Ursula Hahn, Wolfgang Ohmes, Angelika Dietrich, Ina Göthe-Beck (Gemeinderätin), Jürgen Hartmann, Bernd Hänisch, Reiner Heilmann, Ferid Giebler (Bürgermeister) (nicht anwesend: Peter Arning, Hans Dieter Morawe, Eva-Maria Art, Jens Deckert)

**Peter Arning aus dem Ortsteil Burgkernitz** setzt sich seit vielen Jahren für den Erhalt des Karnevals in Burgkernitz ein und war immer ansprechbar und hilfsbereit, wenn der Verein ihn brauchte.

Auch im Heimat- und Naturverein ist er seit 1991 als Gründungsmitglied ehrenamtlich bei allen Pflege- und Naturschutzvorhaben tätig und war maßgeblich an den Projekteumsetzungen beteiligt.

Bei der Vorbereitung und Durchführung der Heimatfeste brachte sich Herr Arning schon seit der Wende aktiv ein.

Kurzum, hier kann nicht alles aufgezählt werden, was Peter Arning für das Gemeinwohl geleistet hat. Er ist für viele ein guter Freund und mit seinem Engagement für Burgkernitz ein Vorbild für alle.

**Hans Dieter Morawe aus dem Ortsteil Muldenstein** ist seit 15 Jahren Cheforganisator des traditionellen Vereinsfestes in Muldenstein. Er und sein Team tragen bei der Organisation, Betreuung vor Ort und bei der anschließenden Auswertung und Nachbereitung maßgeblich zum Gelingen des Festes bei.

Seit 12 Jahren ist er als Vorsitzender der Kassenprüfung des SV Rot-Weiss die Zuverlässigkeit in Person und arbeitet ehrenamtlich im Rahmen der Kassenprüfung für den Verein im Kreissportbund Anhalt-Bitterfeld.



Mit der Gründung der Abteilung Radwandern im Jahr 2006 machte sich Herr Morawe die Funktion des Pressewarts zu Eigen. Monatlich berichtet er von den sportlichen Aktivitäten der Seniorensportgruppe, die in der Gemeinsamkeit das Einzigartige erlebt. Hier steht das „Miteinander“ im Mittelpunkt. Herr Morawe war viele Jahre Mitglied im Gemeinderat Muldenstein und ist berufener Bürger im Sozialausschuss der Gemeinde Muldestausee.

**Ursula Hahn aus dem Ortsteil Muldenstein** organisiert seit vielen Jahren kirchliche Veranstaltungen. Das sind u. a. die Gottesdienste, Bibelkreise, Frauenfrühstücke und Sitzungen des Kirchengemeinderates. Sie spielt Engelsharfe, leitet mit ihrer tollen Stimme durch alle Lieder und trägt so zum Gelingen der Veranstaltungen bei. Frau Hahn ist Vorsitzende des Kirchengemeinderates von Muldenstein.

**Gudrun Engler aus dem Ortsteil Rösa** engagiert sich im Verein Dübener Heide e. V. Ortsgruppe Rösa und fungiert seit vielen Jahren als Vorsitzende. Es werden Fahrten, Wanderungen, Vorträge und Feste für die Mitglieder organisiert und der Zusammenhalt wächst.

Aber auch Veranstaltungen für die Öffentlichkeit organisierte sie mit ihrem Team, wie z. B. das Rösauer Parkfest. Jährliche Feste wie Osterfeuer, Sommersonnenwendfeuer, Martinsfest werden zu beliebten Dorffesten. Die Fäden dazu liegen in den Händen von Frau Engler.

Vorwiegend finden die Veranstaltungen im Rösauer Park statt und so ist auch die Pflege und der Erhalt des Parks eine der wichtigsten Aufgaben des Heidevereins.

Seit Jahren ist sie beim Gesamtverein "Dübener Heide" stellvertretende Vorsitzende und engagiert sich hier für uns und den Verein überregional.

**Reiner Heilemann aus dem Ortsteil Schlaitz** ist Gründungsmitglied des Schießverein Schlaitz 1927 e. V. und engagiert sich seither für den Schlaitzer Schießsport.

Unermüdet war er am Aufbau, der Erhaltung und Erweiterung der Sportbahnen und Anlagen im Verein tätig. Er unterstützt die neuen Mitglieder mit Rat und Tat. Motivation war immer der Spaß am Sport und der Umgang mit anderen Sportlern. Neben seinen sportlichen Aktivitäten war er als Standaufsicht jahrelang aktiv und trug somit zum guten Gelingen des Trainings- und Wettkampfbetriebes bei.

Er steht auch stellvertretend für alle, die unermüdet für die Sicherheit im Trainings- und Wettkampfbetrieb aktiv sind.

**Roland Lindenhain aus dem Ortsteil Gröbern** engagiert sich seit Mitte der 89er-Jahre im HSV Gröbern. Im Vorstand des HSV ist Roland Lindenhain in verschiedenen Funktionen aktiv gewesen. So als technischer Leiter und Abteilungsleiter Fußball.

Seit vielen Jahren unterstützt er den Verein bei verschiedenen Projekten, Arbeitseinsätzen, dem Platzbau oder der Bewässerung des Rasens. Durch die neu gewonnene Freizeit aufgrund seines Ruhestandes hat er dieses Engagement noch ausgeweitet. Er steht immer in der ersten Reihe, wenn es darum geht, anzupacken. Kurzum, Roland Lindenhain ist jemand, auf den man sich immer verlassen kann.

**Angelika Dietrich aus dem Ortsteil Gossa** ist seit 11 Jahren im Mühlenteam e. V. Gossa sehr aktiv tätig. Sie organisiert das nun schon zur Tradition gewordene Mühlenfest in Gossa größtenteils mit.

Für die Senioren in Gröbern engagiert Sie sich seit 8 Jahren. Sie organisiert u. a. das monatlich stattfindende Frauenfrühstück und die jährlich stattfindende Weihnachtsfeier mit vielen Überraschungen. Sie ist immer mit Herz dabei und wird für ihr freundliches und hilfsbereites Auftreten sehr geschätzt. Für Senioren, die nicht mobil sind, organisiert Frau Dietrich den Transport zu den verschiedenen Veranstaltungen. Sie hilft, wo sie kann.

**Jens Deckert aus dem Ortsteil Schwemsal** ist seit 2009 Jugendwart der Freiwilligen Feuerwehr Schwemsal. Er ist Gründer der Jugendfeuerwehr Schwemsal und engagiert sich sehr als Ausbilder der Jugendfeuerwehr zur Leistungsspanne.

**Eva-Maria Arlt aus dem Ortsteil Pouch** ist seit 2002 Kameradin der Ortsfeuerwehr Pouch und seit 2012 Jugendwartin der Poucher Jugendfeuerwehr. Sie gründete mit den Kameraden der Feuerwehr Pouch im Jahr 2015 eine Kinderfeuerwehr und begleitet diese Abteilung als Ausbilderin. Auf spielerische Art werden den Kindern feuerwehrtechnische Grundlagen vermittelt.

Weiterhin engagiert sich Frau Arlt sehr im kulturellen Bereich in der Sing- und Tanz-AG der Gemeinschaftsschule Muldenstein. Auf zahlreichen Vereins-, Heimat- und Seniorenfesten ist sie mit ihren Kindern und Jugendlichen eine kulturelle Bereicherung.

**Bernd Hänisch aus dem Ortsteil Pouch** ist seit 1960 aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Pouch und übernahm 1981 das Amt des Wehrleiters. Diese Amtsfunktion übte er bis Anfang 2007 aus. 26 Jahre war er Chef der Feuerwehr Pouch. Herr Hänisch war Ansprechpartner für seine Kameraden und die Bürger im Dorf. Er achtete stets darauf, dass seine Kameraden gut ausgebildet und mit der eigenen Technik vertraut waren. Seit Dezember 2012 ist er in der Alters- und Ehrenabteilung der Ortsfeuerwehr Pouch.

Weiterhin engagiert sich Herr Hänisch seit vielen Jahren in der Kirchengemeinde Pouch und leistet hier eine hervorragende Arbeit. Er hegt und pflegt den ortsansässigen Friedhof und herrscht dort rund um die Uhr über Ordnung und Sauberkeit. Entweder sieht man ihn zu Fuß, mit dem Rad oder mit dem Rasentraktor im Dorf. Er ist immer in Bewegung. Dafür gebührt ihm Dank und Anerkennung.

**Jürgen Hartmann aus dem Ortsteil Friedersdorf** ist seit über 40 Jahren Vereinsmitglied, davon mehr als 30 Jahre in verantwortlicher bzw. leitender Funktion beim SV Friedersdorf e. V. (Vorstandsmitglied, Abteilungsleiter Fußball).

Er hat maßgeblichen Anteil an der Förderung des Fußballsports, insbesondere der langjährigen Nachwuchsausbildung sowie der Vereinsentwicklung innerhalb der Ortschaft Friedersdorf. Durch sein Engagement konnte ein stetiges Mitgliederwachstum erzielt werden.

Herr Hartmann ist mit seinem hohen persönlichen Einsatz maßgeblich am Ausbau und der Entwicklung des gepachteten Vereinsgeländes beteiligt.

**Wolfgang Ohmes aus dem Ortsteil Mühlbeck** ist seit 1955 aktives Mitglied im Sportverein. Als junger Mann war er selbst aktiver Fußballer, ehe er dann nach und nach leitende Funktionen im Verein übernahm. Herr Ohmes opfert immer noch eine Unmenge an Freizeit und Energie für den TSV Mühlbeck 1896 e. V. Der Verein ist ihm heute noch dankbar, wie er uns nach der Wiederaufnahme des aktiven Fußballbetriebes 1985, mit der damaligen Vereinsleitung durch die stürmische Wendezeit bugsierete und Voraussetzungen schaffte, von denen der TSV noch heute zehrt. Er ist Fußballer, Schiedsrichter und Ausbilder der Kinder im Fußballsport. Auch mit 79 Jahren ist er immer noch unermüdet für den Verein tätig. Herr Ohmes ist fast täglich auf der Sportanlage und mäht regelmäßig den gemeindeeigenen Fußballrasen.

## Einkommenssteuererklärung 2017

Ab sofort liegen im Eingangsbereich der Gemeindeverwaltung in Pouch Formulare zur Einkommenssteuererklärung 2017 für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Muldestausee bereit. Die Anzahl ist begrenzt. Eine Nachlieferung erfolgt nicht. Danach wenden Sie sich bitte an das zuständige Finanzamt in Bitterfeld.

## Informationen der Beauftragten für Menschen mit Behinderung der Gemeinde Muldestausee

Das Jahr 2017 hat sich bereits einige Tage verabschiedet und Platz gemacht für ein spannendes 2018. So lädt bereits seit einigen Tagen unsere Region wieder Groß und Klein ein, die fünfte Jahreszeit angemessen zu begrüßen.

Ein über unsere Gemeindegrenzen hinaus reichender Termin ist die seit über 10 Jahren stattfindende bemerkenswerte Benefizveranstaltung des **Karnevalsclub Zscherndorf** am 2. Februar 2018.

Zeitweise 120 Gäste kamen in der Vergangenheit von nah und fern, um dieses Spektakel mitzuerleben.

Interessierte Bürger unserer Gemeinde wenden sich bitte im Vorfeld bei Herrn Kuroпка telefonisch unter 03493 88144 und sichern sich so ihren Platz. Lediglich für Ihre eigene An- & Abreise müssen Sie selbst sorgen.

All unseren Lesern wünschen wir für das Jahr 2018, Gesundheit, Wohlergehen, unvergessliche Erlebnisse und ein treues Quäntchen Glück an Ihrer Seite.

*Herzlichst*

*Bärbel Neumann*

*Thomas Hofmann*

### Folge 6 der Informationsserie

#### Ist es möglich auf die Schwerbehinderteneigenschaft zu verzichten?

Gründe dafür, nicht mehr als schwerbehinderter Mensch gelten zu wollen, können vielfältig sein. Manche schwerbehinderten Menschen befürchten Nachteile aufgrund ihrer anerkannten Schwerbehinderung bei der Suche nach einem Arbeitsplatz. Aber auch eine wesentliche Besserung des Gesundheitszustandes kann ein Beweggrund sein. Der Verzicht auf die festgestellte Schwerbehinderung ist jedoch nicht möglich.

Die Vernichtung des Schwerbehindertenausweises bewirkt nicht den Verlust des Schwerbehindertenstatus. Denn die Schwerbehinderung wurde amtlich festgestellt. Deshalb muss auch amtlich festgestellt werden, dass eine Schwerbehinderung nicht mehr besteht.

Ein Antrag auf Neufeststellung des Grades der Behinderung ist dafür notwendig. Dafür können Unterlagen eingereicht werden, die nachweisen, dass sich der Gesundheitszustand gebessert hat.

Es kann aber auch beantragt werden, dass bestimmte gesundheitliche Einschränkungen nicht oder nicht mehr Berücksichtigung finden.

Die zuständige Behörde prüft dann erneut. Stellt sie dabei einen Grad der Behinderung von weniger als 50 fest, entfällt die Schwerbehinderteneigenschaft und nach Ablauf der 3-monatigen Schutzfrist wird der Schwerbehindertenausweis entzogen. Diese und weitere wertvolle Informationen und unsere Kontaktdaten finden Sie jederzeit im Internet unter:

<https://www.gemeinde-muldestausee.de/de/beauftragte-fuer-menschen-m-behinderung.html>

Die nächste Ausgabe erscheint am:  
**Mittwoch, dem 28. Februar 2018**

Annahmeschluss für redaktionelle  
Beiträge und Anzeigen:

**Donnerstag, der 15. Februar 2018**

## Bau- und Ordnungsamt



### Fonds Energieeffizienz Kommune

#### Erneuerung der Straßenbeleuchtung durch Errichtung von 3 LED-Leuchten in Gröbern

Die Mitteldeutsche Energie AG (enviaM) als regionaler Energie-dienstleister unterstützt unsere Gemeinde abermals bei der Umsetzung von Energieeinsparungskonzepten und somit, im speziellen Fall, bei einer Maßnahme zur Verbesserung der Verkehrssituation. Im Konzept zur verkehrstechnischen Erschließung des Gröberner Sees war vorgesehen, vorrangig die genutzten Anliegerbereiche der Straße zum Heizhaus mit einer effizienten Straßenbeleuchtung auszustatten.

In Jahr 2017 hat **enviaM** 2.000,00 Euro als zweckgebundene Förderung zur Verfügung gestellt.

Unter dem Gesichtspunkt des effektiven Einsatzes von Energie konnten dadurch drei LED Leuchten je 30 Watt zum Einsatz gebracht werden.

So wurden in der Straße „Zum Heizhaus“ im Ortsteil Gröbern mit Unterstützung von enviaM insgesamt sechs Leuchten installiert. Die vorhandene Beleuchtung aus veralteten Leuchtmitteln wurde ersetzt.

Damit verfügt nun nicht nur das Heizhaus Gröbern über eine angemessene Straßenbeleuchtung.



## Bauhof und Straßenverkehr

### Abfallentsorgung auf kommunalen Friedhöfen

Auf den kommunalen Friedhöfen stehen zur Abfallentsorgung Abfallcontainer dauerhaft bereit.

Die Entsorgung erfolgte bisher als nicht getrennter Mischabfall.

Die aktuellen Preise für gemischte Siedlungsabfälle sind gestiegen auf 105,00 EUR netto/t. Für Bioabfälle sind die Preise auf nur 38,00 €/t angestiegen. Daher sehen wir uns veranlasst, in Ihrem Sinne eine Mülltrennung nach Grün- und Kunststoffabfällen vorzuschreiben.

**Wir möchten an alle Nutzer der Friedhöfe appellieren, eine Mülltrennung nach Grünabfällen und Kunststoffabfällen vorzunehmen.** Nur so können Kostensteigerungen und somit auch höhere Friedhofsgebühren vermieden werden. Der Bauhof wird, beginnend mit dem Friedhof in Plodda und Friedersdorf, für die Kunststoffabfälle entsprechende Sammelbehälter aufstellen und kennzeichnen.

Bitte helfen Sie mit - auch unter ökologischen Aspekten - die Kosten für die Abfallentsorgung zu minimieren - vielen Dank.

## Informationen anderer Behörden und Institutionen

### Stellenausschreibung

Der Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Gräfenhainichen (ZWAG) schreibt zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines/einer

#### Elektroniker/-in für Betriebstechnik

aus.

Der ZWAG ist ein kommunales Unternehmen, welches für die Wasserversorgung und Abwasserbehandlung in der Stadt Gräfenhainichen sowie in Teilen der Stadt Kemberg und der Gemeinde Muldestausee zuständig ist.

Es erwartet Sie eine anspruchsvolle, interessante, abwechslungsreiche und krisensichere Tätigkeit in der öffentlichen Ver- und Entsorgung.

Aufgrund des zunehmend hohen Technisierungsgrades der Ver- und Entsorgungsanlagen ist es erforderlich, entsprechendes Fachpersonal vorzuhalten.

Neben den Tätigkeiten in der Wasserversorgung und Abwasserbehandlung, einschließlich der Ableistung eines notwendigen Bereitschaftsdienstes, gehört zu Ihren Aufgaben:

- Wartung und Reparatur von elektrischen Betriebs-, Produktions- und Verfahrensanlagen der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in enger Zusammenarbeit mit den beauftragten Zeitvertrags- und Montagebetrieben
- Wartung und Reparatur von Schalt- und Steuerungsanlagen über Anlagen der Energieversorgung bis zu Einrichtungen der Kommunikations- und Beleuchtungstechnik
- kleinere Installationsarbeiten

#### Ihr Profil

- abgeschlossene Berufsausbildung mit Facharbeiterbrief für oben genannte Stelle
- Berufserfahrung wünschenswert, aber auch Berufsanfänger sind willkommen
- Bereitschaft zur Ableistung von Überstunden im Störfall sowie Bereitschaftsdienst
- Führerschein Pkw
- Verantwortungsbewusstsein und eine selbstständige Arbeitsweise

Die erforderlichen wasserwirtschaftlichen Kenntnisse werden in entsprechenden Lehrgängen und Schulungen vermittelt. Arbeitsort ist das Verbandsgebiet des ZWAG. Die Entlohnung erfolgt nach TVöD.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, so bitten wir Sie, Ihre Bewerbung bis spätestens **09.02.2018** beim Verband mit der deutlichen Kennzeichnung „Bewerbung“ einzureichen.

Auch eine Bewerbung per E-Mail ist möglich. Die Adresse hierfür lautet: [ute.dirschauer@zwag-ghc.de](mailto:ute.dirschauer@zwag-ghc.de).

Unberücksichtigte, schriftliche Bewerbungen werden nur zurückgesandt, sofern ein Freiumschlag beigelegt ist.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und stehen Ihnen für weitere Rückfragen und Informationen jederzeit gern zur Verfügung.

Ihr **ZWAG**  
**Am Hain 10**  
**06773 Gräfenhainichen**  
**Telefon: 034953 22109**  
**[www.zwag-ghc.de](http://www.zwag-ghc.de)**

## Kindereinrichtungen

### Immer wieder etwas Neues ...

#### ... gibt es in unserer Kita Stauseewichel in Pouch

Bei unserer ständigen Suche nach neuen Projekten oder anderen Förderungsmöglichkeiten für die Kinder unserer Tagesstätte stießen wir auf die Ausschreibung vom „Mehr Zeit für Kinder e. V.“ aus Frankfurt am Main. Dabei ging es um eine Teilnahme an einer Verlosung, bei der die Gewinner mit einer Kita-Spielothek, also Spielsachen zum Ausleihen, ausgestattet werden.



Nach unserem absolvierten Antragsverfahren und einiger Wochen Wartezeit war es dann so weit. In unserem Briefkasten steckte eine Gewinnbenachrichtigung. Unsere Kita gehört zu den diesjährigen 500 Gewinnern einer Kinder-Spielothek. Und fast zeitgleich wurden uns die neuesten Spiele, Puppen und Fahrzeuge zum Spielen bzw. Ausleihen für die Kinder unserer Kita gesponsert, zum Beispiel von der Firma Ravensburger, und es kommt noch mehr. Die Spielsachen vor Augen wurde dem ersten Ausleihtag durch unsere Kinder mit großem Interesse entgegengefeiert.

Unsere Spielothek läuft nun bereits 4 Wochen und wurde von unseren Kindern sehr gut angenommen. Jeden Freitag können sie sich mit ihren Eltern völlig unbürokratisch, mit einer entsprechenden Liste, gemeinsam ein Spiel übers Wochenende ausleihen. Der Anklang ist vor allem bei unseren größeren Kindern sehr groß.

Dieses Projekt hat natürlich auch einen pädagogischen Hintergrund. Prof. Dr. Spitzer, Leiter des Zentrums für Neurowissenschaften und Lernen in Ulm, schreibt dazu: „Kinder unterscheiden nicht zwischen Lernen und Spielen. Sie lernen spielend.“ Das gemeinsame Spielen mit Eltern und Erziehern dient der sprachlichen, emotionalen und sozialen Entwicklung der Kinder. Diese Form der Zusammenarbeit fördert auch die Beziehungen zwischen Eltern und Erziehern und es ergeben sich Gespräche über die Entwicklung des Kindes.

Im Nachhinein sind wir sehr froh, dass wir trotz vieler anderer Herausforderungen, aber immer im Interesse der uns anvertrauten Kinder, auch dieses Projekt auf den Weg gebracht haben.

Nun noch kurz ein paar Worte zu unserem Sanierungsprojekt. Wir befinden uns jetzt in der Aufbauphase des letzten Sanierungsprojektes. Danach werden alle Türrahmen und Türen ausgewechselt. Dies bedeutet noch einmal Schmutz und Krach in unserem Haus. Dann ist ein Ende des Innenausbaus unserer Kita in Sicht. Ab Februar erhöht sich wieder unsere Kinderkapazität auf 80 Plätze. Kinder, die vorübergehend in anderen Einrichtungen untergebracht wurden, wechseln dann zu uns in ihre Heimatkita und es kommen viele Kleine dazu.

Viele Anwohner waren sicher über die radikale Entfernung der umliegenden Nadelbäume erschrocken.



Auch wir müssen uns erst an den neuen Anblick gewöhnen. Aber die Tatsache, dass der letzte Sturm im Außenbereich unserer Kita 3 große Tannen zu Fall gebracht und eine vierte ausgeurzelt hat, beweist, dass für die Sicherheit der Einrichtung, der sich darin aufhaltenden Kinder und Mitarbeiter und der unmittelbaren Anwohner manchmal auch Maßnahmen vorgenommen werden müssen, welche einem im Herzen richtig weh tun. Auch die Gefahr, dass Dachrinnen durch Schmutz verstopft werden, ist zukünftig gebannt. Aber mit dem Anblick einer frischen Außenfassade unserer Einrichtung kommen wir alle bestimmt auch über diesen Verlust hinweg.

Ihr Mitarbeiterteam der Kita Stauseewichtel in Pouch

## Weihnachtsfeier 2017



Am 15.12.2017 fand unsere alljährliche Weihnachtsfeier im „Kinderhort am Roten Turm“ in Pouch statt. Nachdem alle Kinder vom Bus abgeholt wurden, spielten wir noch ein paar kleine Spiele, um uns von der Aufregung abzulenken, denn schließlich wussten wir, wer uns in ein paar Minuten besuchen kommen wird. Es dauerte nicht lange bis Frau Beckert laut rief: „Der Weihnachtsmann ist da!“

Schnell setzten wir uns auf unseren Stuhl und warteten gespannt auf das Geräusch der sich öffnenden Tür.

Als der Weihnachtsmann endlich unseren Gruppenraum betrat, war es plötzlich ganz still im Zimmer. Selbstverständlich haben wir einen Stuhl für ihn vorbereitet, auf dem er sich nach der langen Reise ausruhen konnte.

Er erklärte uns dass er die lange Reise vom Nordpol auf sich genommen hat, um uns zu besuchen und uns unsere Geschenke überreichen zu können. Außerdem sagte er, dass er so wenig Zeit habe und deshalb seine Wichtel die Geschenke unter den Baum stellen mussten. Nach einer, für uns gefühlt endlosen Rede, war es nun so weit: Der Weihnachtsmann holte die Geschenke heraus. Wir konnten uns über neues Lego, PlayMais, eine Musikanlage und viele weitere tolle Geschenke freuen.

Auch die Erzieher hat der Weihnachtsmann natürlich nicht vergessen und sie bekamen ein leckeres Getränk für die kalten Wintertage.

Nachdem alle gemeinsam noch ein schönes Lied gesungen haben, machte sich der Weihnachtsmann wieder auf seine lange Heimreise.

Wir aßen einen Lebkuchen und tranken einen leckeren Kakao bevor wir uns endlich auf die Geschenke stürzen konnten.

Das Erzieherteam und die Kinder des Hortes möchten sich auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich beim Weihnachtsmann bedanken, der für uns diesen langen Weg beschritten hat und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen im nächsten Jahr.

Die Kinder und das Horteam vom Kinderhort „Am Roten Turm“  
Katharina Beckert  
Lisa Piatyschek

## Überraschungsbesuch bei den Mutzkiepchen

Glöckchenläuten, das Klappern von Hufen ... wer wird uns wohl heute besuchen?

Gespannt standen alle Kinder der Kita und der Schule Gossa am 06.12.2017 auf dem Schulhof und vernahmen die vielversprechenden Geräusche.

Leuchtende Kinderaugen und großer Jubel als die Kutsche um die Ecke kam, zusammen mit dem Weihnachtsmann. Ja, richtig vernommen, dieses Jahr ist er schon eher gekommen. Er hatte Angst dass er es nicht rechtzeitig schafft und darum hat er nun schon an diesem Tag Geschenke gebracht. Als Dankeschön, stimmten dann alle Kinder fröhliche Weihnachtslieder an.

Für die gelungene Überraschung möchten auch wir, die Erzieherinnen und Lehrerinnen, Danke sagen. Danke an Familie Hechtner und unseren lieben, guten und wirklich fleißigen Weihnachtsmann.



## Schulen

### 1.101,30 Euro Spende für das Kinderhospiz in Tambach-Dietharz

Die Aufregung und die Spannung standen allen im Gesicht geschrieben.

Die Schüler der **Grundschule Rösa** riefen am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien zu einer Spendenaktion für das Kinderhospiz in Tambach-Dietharz auf.

Unser Weihnachtsmusical wollten wir nicht nur im kleinen Kreis aufführen. Nein – auch die Eltern und Großeltern sollten Freude daran haben. Noch dazu kam unserer Sozialarbeiterin, Frau Fiedler, die Idee, dem Spendenaufruf für ein Kinderhospiz in Mitteleuropa zu folgen.





Die Lehrer und Schüler der GS entschieden sich sofort für diese Aktion.

Unter Leitung von Frau Albrecht probten die Chorkinder unermüdlich das Musical, Einladungen wurden geschrieben, bei den Eltern wurde um Unterstützung für ein Buffet aus Kuchen und belegten Broten gebeten, die Kinder bastelten für einen kleinen Adventsmarkt und und und ...

Viele unserer aktiven Eltern boten sofort ihre Unterstützung an, es ging ja um Kinder, die Hilfe brauchen.

Besonders groß war auch die Resonanz der Zuschauer beim Musical.

Eine wunderschöne Geschichte, die davon erzählte, wie die Kids in Rösa auf den Weihnachtsmann warten, wie Wichtel und der liebe Mond ihnen helfen, dem Weihnachtsmann den Weg nach Rösa zu zeigen, wurde aufgeführt. Super Kostüme, ein tolles Bühnenbild und Weihnachtslieder aus aller Welt brachten alle in die ersehnte Weihnachtsstimmung. Die Aufführung begeisterte und der Applaus wollte nicht enden.

Hierfür unser Dank an die Musiklehrerin, die Chorkinder und an die Eltern – ihr wart großartig.

Sehr stolz waren wir auch, dass wir als Gäste unseren Bürgermeister, Herrn Ferid Giebler, unsere Ortsbürgermeisterin, Frau Hopfe und Herrn Heber, stellvertretender Vorstandsvorsitzender vom Kinderhospiz Mitteldeutschlands, begrüßen durften.

Kleine Wichtel sammelten mit Spendenbüchsen die Gelder ein. Die Erlöse aus dem Kuchenbasar und dem Verkauf beim Adventsmarkt kamen dazu, so dass wir die überwältigende Summe von 1.101,30 Euro zählen konnten.

Ab sofort dürfen wir uns „Schule mit Herz“ nennen!

Dieses tolle Ergebnis spricht für sich und wir alle sind sehr, sehr stolz darauf!

Hier merkt man, dass die Kinder und Eltern mit dem Herzen dabei waren.

**Allen gilt unser Dank!** Ganz besonders aber den aktiv beteiligten Schülern, Eltern, Lehrern und unserer Sozialarbeiterin Frau Fiedler!

Wir wünschen nun allen einen guten Start ins Jahr 2018.

B. Wagner

## Feuerwehr/ Wasserwehr

### Nachruf

In Trauer und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem Feuerwehrkameraden

#### Roland Schmauder

Brandmeister Schmauder trat 1968 als aktives Mitglied in den Dienst der Freiwilligen Feuerwehr Krina ein.

Auf Grund seines Engagements, seiner Fähigkeiten und seiner kameradschaftlichen Art wählten ihn seine Kameraden in Krina zum Wehrleiter. 17 Jahre hatte er dieses Amt inne.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Wir trauern um einen pflichtbewussten, hilfsbereiten Kameraden, dem wir ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Gemeinde  
Muldestausee

Kameraden der  
Freiwilligen Feuerwehr

## Vereine und Verbände melden sich zu Wort

### Traditioneller Weihnachtsmarkt der Heideschule Gossa

Am 01.12.2017 fand an einem kalten Wintertag, in der Heideschule Gossa der allseits beliebte Weihnachtsmarkt statt. Auch in diesem Jahr verliehen der prachtvoll geschmückte Weihnachtsbaum sowie verschiedene Verkaufsstände den Schulhof ein vorweihnachtliches Flair. Pünktlich um 17 Uhr begann das abwechslungsreiche Programm, gestaltet von den Kindern aller Jahrgangsstufen, welches die Herzen der Zuschauer erwärmte und für manch feuchtes Auge sorgte. Ein großes Dankeschön gilt dem Lehrerkollegium, für das Einstudieren aller künstlerischen Darbietungen und die liebevolle Präsentation.

Anschließend konnten sich Eltern, Großeltern und alle Gäste bei Glühwein und Kinderpunsch aufwärmen sowie mit heißen Würstchen und frischen Brötchen stärken. Die leckeren Schokoladenäpfel und Obstspieße fanden bei den Kindern reißenden Absatz.

Zahlreiche Geschenkideen und weihnachtliche Dekorationen wurden am Kreativstand verkauft. Der Erlös kommt dem Förderverein der Heideschule Gossa e. V. zugute, der zum 2. Mal infolge den Weihnachtsmarkt organisierte und koordinierte. Ein herzliches Dankeschön an alle helfenden Hände bei den Vorbereitungen und zahlreichen Bastelabenden, dem DJ Steven Höppner für die musikalische Unterhaltung, Herrn Torsten Engler für die Elektrik, Herrn Steffen Furche für die Wiener Würstchen und an alle, die den Abend zu einem gelungenem Fest machten.

Der Förderverein der Heideschule Gossa e. V.



#### „Muldestausee-Bote“

Amtsblatt der Gemeinde Muldestausee erscheint monatlich am letzten Mittwoch im Monat.

Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- **Herausgeber:** Gemeinde Muldestausee, Neuwerk 3, 06774 Muldestausee OT Pouch
- **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0, Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:** Bürgermeister Ferid Giebler  
Sitz: Muldestausee OT Pouch, Neuwerk 3
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan  
[www.wittich.de/agb/herzberg](http://www.wittich.de/agb/herzberg)

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

## Zum Weihnachtsmarkt ... da zieh'n wir alle hin

Genau unter diesem Motto hatte der Förderverein Kita Wiesenzwerge e. V. wieder einen Verkaufsstand auf dem Friedersdorfer Weihnachtsmarkt aufgebaut.

Viele tolle Sachen u. a. Weihnachtsgestecke und -deko – gebastelt von unseren fleißigen Eltern – sowie Weihnachtsleckereien haben wir verkauft. Unser Stand wurde wieder sehr gut besucht und es hat auch wieder riesigen Spaß gemacht.



Wir möchten ein großes Dankeschön sagen für die großartige Unterstützung aller fleißigen Helfer.

Wir wünschen allen für das neue Jahr noch alles Gute und freuen uns auf die kommenden Projekte.

Förderverein Kita Wiesenzwerge

## Vorweihnachtszeit in Krina

Für unsere Senioren fand am 8. Dezember 2017 der letzte Höhepunkt in diesem Jahr statt, die alljährliche Weihnachtsfeier im Landhaus Krina.

Anne und der Ortsbürgermeister, Herr Lehmann, begrüßten die zahlreich anwesenden Senioren. Nach der Kaffeestunde mit gedämpfter Musik begann unser kleines weihnachtliches Programm mit einem gemeinsamen Singen von Weihnachtsliedern, Gedichtvorträgen und lustigen Gag-Einlagen von Annerose. U. a. die Anekdoten von „Weidners Fritze“, des ehemaligen Ausrufers von Krina, mit alten und neuen Nachrichten. Zwischen durch wurde natürlich fleißig getanzt.

Ich möchte mich bei den Helfern, Mitwirkenden sowie beim Personal des Landhauses, die alle zum Gelingen der Weihnachtsfeier beigetragen haben, recht herzlich bedanken.

Am 16. Februar 2018, um 15:00 Uhr, möchten wir wieder feiern und zwar unseren beliebten Fasching mit vielen Überraschungen. Wir hoffen wie immer auf rege Beteiligung.

R. Wagner

## Der SV Rot-Weiss Muldenstein sagt DANKE!

Durch einen technischen Defekt an der Kegelanlage in Muldenstein war der Spielbetrieb in Gefahr.

Zwei kleine aber finanziell nicht zu unterschätzende Störungen setzten unsere Anlage zweimal hintereinander außer Betrieb. 1.700 Euro Gesamtschaden in so kurzer Zeit, das war nicht im Finanzplan vorgesehen und musste durch Rücklagen des Vereins ausgeglichen werden.

Genau in dieser Zeit, kurz vor Jahresschluss, konnte ein Sponsor gewonnen werden, der für diese Summe aufkam. Der SV Rot-Weiss Muldenstein bedankt sich ausdrücklich beim Geschäftsführer Herrn Jung von der Goitzsche GmbH für diese kurzfristige Unterstützung.

Bodo Werner  
Präsident des SV Rot-Weiss Muldenstein

## 2018 ist das 13. Jahr der Abteilung Radwandern des SV Rot-Weiss Muldenstein

Der 13. Januar war der erste aktive Tag dieses Jahres. 28 Sportler trafen sich 10:00 Uhr am Bahnhof in der Lutherstadt Wittenberg. Der Tag war voller Historie & Kultur

1. Führung durch die Ausstellung „Luther“ von Yadegar Asisi-360° Panorama.

2. Im „Museum der Städtischen Sammlungen“ war viel Interessantes zu sehen: **Weltenbummler, Klassiker & Kunst-sinnige.**

3. Abschließend besuchten wir die „Klosterkirche“.

**Dank den Organisatoren Gabriele & Dieter Otto**

Gelaufene 5,7 Kilometer waren es doch geworden.

Nächster Termin: **03.02.2018, 10:00 Uhr**, alter Kindergarten in Muldenstein

Pressewart

Hans Dieter Morawe

## Wir über uns – SeniorenClub Schwemsal

Gute Vorsätze fürs neue Jahr? Warum eigentlich. Ab einem gewissen Alter nimmt man alles so, wie es kommt und macht das Beste daraus, oder?

Das sagten sich auch die Mitglieder des SeniorenClub in Schwemsal und in der sozusagen „erweiterten Vorstandssitzung“ am 15. Januar wurde der Planentwurf angenommen. Zuvor erfolgte ein kurzer Rückblick aufs Vergangene, Offenlegung der Finanzen und ein Dankeschön für die Unterstützung. Isolde, Monika, Rosel, Ursel, Hannelore und Stellvertreterin Traudel – habt Dank.



Mit eurem Einsatz und vielen guten Ideen tragt ihr mit dazu bei, dass bei uns immer etwas los ist. Lustig, laut und tanzfreudig – und so soll's auch bleiben. Diese Aktivitäten müssen aber warten, denn bekanntermaßen wird die Guttscheune durch Betreiberwechsel erst voraussichtlich ab April zur Verfügung stehen. Und Frau Carina Spindler ist uns gewogen und hat ihre Unterstützung signalisiert. Es läuft also!

Aber bis dahin ruhen wir nicht und verschlafen die Zeit.

Angedacht ist der Rosenmontag mit der Kaffeeklatschrunde im Café Bad Düben. Die Verkehrsverbindungen nach Sachsen sind ideal. Frauentagsfahrt mit den „Räschjen“ nach Kohren-Salis, Ausstellung des Heidemalers Bernd Garbe im Naturparkhaus Bad Düben, nach Sanierung des „Rote Turm“ Pouch wird dieser besichtigt – erreichbar mit Bus oder Rad.

Wir wollen in den Bundestag! Nicht wirklich, nur zu Besuch. Und wieder ist der Nachbarort dabei. Aber die Kommunalpolitik liegt uns auch am Herzen und da gedenken wir natürlich wieder, unseren Bürgermeister zum „Rapport“ einzuladen.

Schwimmen wollen wir auch und wir sind dabei, wieder eine Radfahrertruppe zu aktivieren. Mit der wollen wir zur „Köhlerliesel“ auf den Eisenhammer fahren, selbstredend wird dabei das entsprechende Lied geträllert. Das und mehr sind so unsere Vorhaben für 2018 – also – auf geht's!

SeniorenClub Schwemsal  
Helga Grandke



## Weihnachtsbaumverbrennen in Burgkernitz

Traditionell fand auch in diesem Jahr das Weihnachtsbaumverbrennen auf dem Dorfplatz statt.

Die Jugendfeuerwehr sammelte gemeinsam mit den Mitgliedern des Feuerwehrfördervereins am Vormittag des 13.01.2018 alle am Straßenrand bereitgestellten Weihnachtsbäume ein. Auf dem Dorfplatz wurden mit den Bäumen die Festzelte geschmückt und ein kleiner Weihnachtsbaumwald gepflanzt.



16:00 Uhr waren der Glühwein und der Grog heiß und die „heßen Glühwürmchen“ lagen auf dem Grill. Unsere Gäste ließen nicht lange auf sich warten. Bei schönem winterlichem Wetter und netten Gesprächen ging der Abend viel zu schnell vorbei. Recht herzlich bedanken möchten wir uns für die Spenden, die an den Bäumen hingen. Auch im Laufe des Abends klingelte die Spendenbüchse. Die eingegangenen Spenden kommen in vollem Umfang der Jugendfeuerwehr in Burgkernitz zugute. Wir danken unseren Helfern, Sponsoren und natürlich unseren Gästen.

Wir freuen uns auf das nächste Fest in Burgkernitz und wünschen alles Gute für das neue Jahr.

Feuerwehrförder- und Technikverein Burgkernitz e. V.

## Evangelisches Pfarramt Krina

Pfarrer A. Henning  
Dorfstraße 10, 06774 Muldestausee/OT Krina  
Tel.: 034955 20275 - E-Mail: henning-mail@gmx.de

### Gottesdienste

|        |             |           |                          |
|--------|-------------|-----------|--------------------------|
| 04.02. | Gossa       | 09:00 Uhr |                          |
| 04.02. | Krina       | 10:30 Uhr |                          |
| 11.02. | Schwemsal   | 09:00 Uhr |                          |
| 11.02. | Rösa        | 10:30 Uhr |                          |
| 14.02. | Burgkernitz | 18:00 Uhr | Aschermittwoch           |
| 16.02. | Plodda      | 14:00 Uhr |                          |
| 18.02. | Gossa       | 09:00 Uhr |                          |
| 18.02. | Krina       | 10:30 Uhr |                          |
| 18.02. | Schlaitz    | 14:00 Uhr |                          |
| 25.02. | Gröbern     | 09:00 Uhr |                          |
| 25.02. | Schwemsal   | 10:30 Uhr | mit Kinderkirche         |
| 02.03. | Rösa        | 18:00 Uhr | Weltgebetstag der Frauen |
| 04.03. | Gossa       | 09:00 Uhr |                          |
| 04.03. | Krina       | 10:30 Uhr |                          |

### Regelmäßige Veranstaltungen Christenlehre/Kirchenmäuse

|           |                 |
|-----------|-----------------|
| Schlaitz  | Di. – 16:30 Uhr |
| Schwemsal | Mi. – 17:00 Uhr |
| Krina     | Do. – 17:00 Uhr |

### Konfirmandenunterricht

Krina Do. – 16:00 Uhr

### Frauenkreis/Kirchenkaffee

|           |                        |
|-----------|------------------------|
| Schlaitz  | Mo., 05.02., 15:00 Uhr |
| Rösa      | Di., 06.02., 16:00 Uhr |
| Schwemsal | Mo., 12.02., 14:30 Uhr |
| Krina     | Di., 13.02., 15:00 Uhr |
| Gröbern   | Mi., 14.02., 14:30 Uhr |
| Gossa     | Do., 15.02., 14:30 Uhr |
| Plodda    | Fr., 16.02., 14:00 Uhr |

### Chor

|       |                        |
|-------|------------------------|
| Krina | Mi., 14.02., 19:30 Uhr |
| Rösa  | Mi., 21.02., 19:30 Uhr |
| Krina | Mi., 28.02., 19:30 Uhr |

### Posaunenchor

Immer am Mittwoch, um 18:00 Uhr am jeweiligen Probenort des Chores.

### Mit der Bibel ins Gespräch kommen

Krina Mo., 26.02., 19:00 Uhr

### Bibelstunde (Landeskirchliche Gemeinschaft)

Schwemsal Mo., 05./19.02., 17:30 Uhr Haus Einkehr

### Bilder von den Philippinen

Als Vorbereitung auf den Weltgebetstag der Frauen, der am 02.03.2018, ab 18:00 Uhr in Rösa stattfindet, werden in diesem Jahr Bilder aus Surinam gezeigt.

**Dienstag – 06.02.2018 – 16:00 Uhr – Küsterhaus Rösa**

### Kleider-Sammlung Spangenberg

Unsere jährliche Kleidersammlung findet zu folgendem Termin statt: **21.02. – 24.02.2018**. In diesem Zeitraum können die Säcke in der **Garage** auf dem **Pfarrgrundstück in Krina**, Dorfstraße 10, abgestellt werden. Herzlichen Dank. Der Sitz der „Kleiderstiftung Spangenberg“ ist Helmstedt. Die Stiftung wirbt mit dem Slogan: **„Kleider sammeln und fair teilen“**. Wer sich weiter informieren möchte, kann dies tun unter: <http://www.kleiderstiftung.de>

### Aschermittwoch

Nach der Faschingszeit, dem Rosenmontag und der Fastnacht kehrt Ruhe ein, um sich in einer Zeit der inneren Einkehr auf Ostern vorzubereiten. Ein altes Zeichen dafür ist, sich das Aschekreuz auf die Stirn malen zu lassen. Wer sich darauf einlässt, wird spüren, dass es mehr ist als ein Zeichen, weil es einen innerlich anrührt und bewegt. So laden wir zu einem Abendgottesdienst in die Barockkirche Christi Himmelfahrt Burgkernitz ein und geben darin die Möglichkeit, Belastendes abzulegen, sich das Aschekreuz auf die Stirn malen zu lassen und sich auf den Weg zu machen auf Ostern zu, dem Fest der Befreiung.

**Mittwoch – 14.02.2018 – 18:00 Uhr – Burgkernitz**

### Taufe in der Osternacht – haben Sie Interesse?

In diesem Jahr feiern wir unsere 4. Osternacht in der Auferstehungskirche Rösa. Sowohl bei der 2. als auch bei der 3. Osternacht haben wir Taufen feiern können. Falls auch in diesem Jahr Interesse besteht, diesen besonderen Gottesdienst zum Anlass zu nehmen, um sich (als Jugendlicher/Erwachsener) oder seine Kinder taufen zu lassen, dann sprechen Sie mich an und nehmen Kontakt mit mir auf. Ihr Pfr.A.Henning

**Sonnabend – 31.03.2018 – 22:30 Uhr – Osternacht in Rösa**

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Pfr. A. Henning



## Kirchengemeinde Muldenstein

### Gottesdienst in der Kirche

11.02.2018 10:30 Uhr

### Bibelstunde im Herrenhaus

14.02.2018 19:00 Uhr  
28.02.2018 19:00 Uhr

Jedermann ist herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen

U. Hahn

## Evangelische Kirchengemeinde Bitterfeld

### Termine für die Kirchengemeinden Friedersdorf, Mühlbeck und Pouch

#### Gottesdienste

Fr., 02.03., 17.00 Uhr Weltgebetstag - Lutherhaus Saal

#### Friedersdorf

So, 18.02., 09:00 Uhr

#### Mühlbeck

So, 25.02., 14:00 Uhr

#### Pouch

So, 04.02., 10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

#### Gemeindekreise

Frauenkreis Friedersdorf und Mühlbeck

Mi., 14.02., 14.00 Uhr Kirche Friedersdorf

Frauenkreis Pouch

Mi., 21.02. Exkursion nach Schlaitz

Konfirmanden

Do., 15.02., 16:00 Uhr Lutherhaus

Kinderkirche Pouch

Fr., 02.02/23.02/02.03/16.03.

15:30 – 16:30 Uhr für Kinder unter 7 Jahren

16:30 – 18:00 Uhr für alle Älteren

#### Der gute Ort

#### Jahresreihe über die vorletzten und letzten Dinge brennend fragen - laut denken - achtsam hören - tastend antworten

Wir stehen an den Spaten gelehnt auf dem Poucher Friedhof. Eben haben wir zwei Bäume gepflanzt und kommen ins Gespräch: „Haben sie schon einmal eine Vorsorgevollmacht ausgefüllt? Was muss ich regeln, damit ich hier beerdigt werde? Wie kann ich meiner Enkelin sagen, dass ihr Opa bald stirbt? Und mit Blick auf ein bunt bepflanztes Grab – so viel Pflege will ich meinen Angehörigen nicht zumuten. Gibt es da Alternativen? Ich spüre und höre; so Vieles gibt es angesichts des Friedhofes zu denken, wie schwer fällt das Wort. Wer mag schon etwas herbei reden? Die Fragen bleiben.

Wir laden Sie ein in diesem Jahr die vorletzten und letzten Dinge des Lebens zu bedenken – mit Juliane Uhl, den Auszubildenden des Bestatterhandwerkes, mit Steinmetzen, Weitgereisten, Mitarbeitenden im Hospiz und Psychologen.

#### Einmal im Monat montags um 19:00 Uhr im Poucher Pfarrhaus.

Eröffnung der Jahresreihe mit einer musikalischen Lesung „Drei Liter Tod“ mit Juliane Uhl (Soziologin & Kommunikationswissenschaftlerin), Montag, 19. März, 19.00 Uhr im Pfarrhaus Pouch.

Zwischen Gruseln und Neugier nimmt Juliane Uhl die Zuhörenden auf die Spur ihres Buches „Drei Liter Tod“. Sie plädiert für

einen würdevollen Umgang mit dem Verstorbenen und ruft nach diesem memento mori zu einem Leben im Augenblick auf. Uns erwartet eine Stunde im Angesicht des Todes, ein Einblick in das Sterben und in das tot sein. Texte aus dem Buch werden ergänzt mit Alltagsgeschichten und persönliche Anekdoten der Autorin und kombiniert mit leichter Musik und angerautem Gesang. Zum Lachen, vielleicht Weinen oder Erschrocken sein. Am Ende aber wird eine angenehme Leere entstehen, die bereit ist, wieder gefüllt zu werden und sich das Leben nochmal genauer anzusehen.

Ein guter Start in unsere Jahresreihe, die die Gespräche beim Friedhofssymposium im letzten Jahr aufnimmt und weiterführen möchte.

#### Pfarrbereich

#### Weltgebetstag - 2. März, 17.00 Uhr Lutherhaus Saal

Das diesjährige Schwerpunktland des Weltgebetstags ist Surinam. Rund um den Globus, von Samoa bis Chile, werden dazu am Freitag, 2. März 2017 Gottesdienste gefeiert. Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche - alle sind dazu eingeladen! Die Liturgie dafür wurde gemeinsam verfasst von christlichen Frauen unterschiedlichen Alters und aus allen Regionen kleinsten Landes Südamerikas. Der deutsche Titel des Gottesdienstes zum Weltgebetstag lautet: Gottes Schöpfung ist sehr gut!

Nach dem Gottesdienst wollen wir zusammen unsere mitgebrachten Speisen nach surinamesischen Rezepten genießen. Die Rezepte dazu gibt es im Büro der Kirchengemeinde Bitterfeld.

## Informationen - sonstige Informationen

### Aktion Stromspar-Check - Kommunal

Bis zu 120 Euro mehr für Ihre Haushaltskasse – wie das geht, zeigt Ihnen der „Stromspar-Check“, ein **kostenloses** Beratungsangebot zum Stromsparen in einkommensschwachen Haushalten in der Region Anhalt-Bitterfeld.

Damit Sie sofort mit dem Stromsparen anfangen können, erhalten Sie je nach Bedarf **kostenlos Stromsparprodukte** im Wert von bis zu **70 Euro**. Das können beispielsweise Energiesparlampen oder wassersparende Armaturen sein.

Weiterhin besteht die Möglichkeit einen 150 Euro-Gutschein für den Kauf eines energieeffizienten **A+++**-Kühlgerätes zu erhalten, wenn das neue Gerät mehr als 200 kWh pro Jahr einspart und das mindestens zehn Jahre alte Gerät fachgerecht entsorgt wird.

Das bundesweite Projekt des Caritasverbandes „**Stromspar-Check-Kommunal**“, wird durch das Umweltministerium gefördert und ermöglicht Bezieher von Wohngeld, Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe oder auch Menschen die ein geringes Einkommen oder Rente bis 1.140,- Euro beziehen, teilzunehmen. Ein Anbieterwechsel ist hierfür nicht erforderlich!

#### Mitmachen lohnt sich!

Und so geht's:

- Sie rufen uns an und wir vereinbaren gemeinsam einen Termin bei Ihnen zuhause.
- Geschulte Stromsparhelfer analysieren Ihren aktuellen Energieverbrauch.
- Sie profitieren von den kostenlosen Einspargeräten

Interessierte können sich an den Caritasverband in Bitterfeld, Telefon-Nr. 03493 826638 wenden und einen Termin vereinbaren.

**Bundesarbeitsgemeinschaft  
der Senioren-Organisationen e. V. (BAGSO)**

**„Wegweiser durch die digitale Welt für ältere  
Bürgerinnen und Bürger“ wieder verfügbar**

Dass das Internet als Informations- und Kommunikationsplattform auch älteren Menschen viel zu bieten hat, wissen auch „Späteinsteiger“.

Mit der Broschüre werden ältere Menschen Schritt für Schritt auf ihrem Weg in die digitale Welt begleitet. In der 96 Seiten umfassenden aktualisierten Broschüre werden die Themen aufgegriffen, die für Neulinge im Internet – und zum Teil auch für Fortgeschrittene – von Interesse sind.

Dank der finanziellen Unterstützung des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz konnte der Wegweiser nun in einer 8. Auflage nachgedruckt werden.

Die Broschüre kann kostenfrei über den Publikationsversand der Bundesregierung bezogen werden.

**Bezugsquelle für den Wegweiser**

Publikationsversand der Bundesregierung  
Postfach 48 10 09, 18132 Rostock  
E-Mail: publikationen@bundesregierung.de

**Kraftsport - Weltmeister Meyerhofer wird  
auch nach seinem 80. Geburtstag weiter  
kämpfen**

Das Jahr 2017 war für ihn - seit seiner sportlichen Karriere - das erfolgreichste. 2 x Deutscher Meister, 2 x Europameister 2 x Weltmeister und 6 Weltrekorde – das hat in der Geschichte des Kraftsport Seltenheitswert.

Titelsammlung ausgebaut - Im Jahr 2008 wurde er zum ersten Mal Weltmeister und hat bis zum heutigen Tag folgende sportliche Erfolge erreicht:

9 x Weltmeister - 12 x Europameister - 24 x Deutscher Meister – 13 Weltrekorde – 2 Weltcup Siege

Der Schläitzer - der für Hellas 09 Oranienbaum startet - wird in diesem Frühjahr 80 Jahre.



Natürlich ist ihm auch wichtig Leistung zu zeigen. „Klar bin ich auf Grund meines Alters sehr häufig ohne Konkurrenten. Aber einfach so zu einen Wettkampf zu fahren und sich die Medaille im Vorbeigehen abzuholen, das funktioniert nicht.“

In der Woche 3 x trainieren und 6 Tonnen Eisen bewegen, jeden Tag 20 Minuten Rad fahren und 1 x den Tennisschläger schwingen, das ist das Erfolgsrezept für seine großartigen Leistungen. Für das Jahr 2018 sind die Deutschen Meisterschaften in Eilenburg, im Juni die Europameisterschaft und im Oktober die Weltmeisterschaft. Sein Traum und Ziel ist der 10. Weltmeistertitel.

**Ihr regionales Vereins-Portal.**

**Ihr Musikverein.  
Jetzt immer auf localbook.de**

**lb localbook.de**

**Das lokale Portal von LINUS WITTICH.**

Ihr Verein fehlt? Dann gleich mitmachen und veröffentlichen Sie kostenlos Artikel unter [artikel.localbook.de](http://artikel.localbook.de)

**WITTICH MEDIEN** **LINUS WITTICH**  
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da...

**Karin Berger**

**Ihre Medienberaterin vor Ort**

Wie kann ich Ihnen helfen?

**Tel.: 0171 4144035**

Fax: 03535 489231

[karin.berger@wittich-herzberg.de](mailto:karin.berger@wittich-herzberg.de)

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

## Veranstaltungen und Termine

### Veranstaltungsübersicht

Alle Veranstaltungen und Programme finden Sie auch im Internet unter [www.gemeinde-muldestausee.de](http://www.gemeinde-muldestausee.de)  
Veranstaltungen melden: [pressestelle@gemeinde-muldestausee.de](mailto:pressestelle@gemeinde-muldestausee.de)

| Datum<br>Uhrzeit   | Bezeichnung der Veranstaltung  | Veranstaltungsort<br>Kontakt  |
|--|--|---|
| 03.02.2018<br>ab 10:00 Uhr                               | <b>Musikalischer Frühschoppen in Plodda</b>  | Gasthaus „Am Stern“ Plodda  |
| 04.02.2018<br>11:00 bis 17:00 Uhr                        | <b>Heidesonntag im HAUS AM SEE Schlaitz mit der Jägerschaft Bitterfeld e. V.</b><br>Ab 11:00 Uhr laden wir kleine und große Naturfreunde ein zu einer Winterwanderung mit Spurensuche am Muldestausee. Damit uns möglichst nichts entgeht, stehen Ferngläser für Kinder und Erwachsene bereit und begleiten werden uns ausgebildete Jagdhunde. In der Ausstellung des Umweltbildungszentrums erfahren die Besucher in der Zeit von 12.30 bis 17.00 Uhr Interessantes über die Tierwelt im Winter. Die Jägerschaft Bitterfeld e. V. informiert zu den Aufgaben der Jäger und zu ihrer Ausbildung. Die Demonstration der Fähigkeiten von Jagdhunden und eine Falkner-Vorführung runden den Tag ab. Festes Schuhwerk und dem Wetter entsprechende Kleidung sind ganz wichtig.<br>Um <b>Voranmeldung</b> wird gebeten. 034955 21490 (auch AB) oder <a href="mailto:info@informationszentrum-hausamsee-schlaitz.de">info@informationszentrum-hausamsee-schlaitz.de</a><br>HAUS AM SEE Schlaitz, Am Muldestausee 2, 06774 Muldestausee |   |
| 05. bis 09.02.2018<br>Mo. bis Fr.<br>10:00 bis 16:00 Uhr | <b>Winterferienprogramm mit kreativem Gestalten</b><br>05.02. Arbeiten mit Peddigrohr<br>06.02. Nistkästen bauen<br>07.02. Enkaustik, Knüppelkuchen<br>08.02. Brandmalerei und Baumscheiben<br>09.02. Acrylkugeln, Schmuckkästchen gestalten und Brustbeutel basteln<br>Gipsfiguren stehen jeden Ferientag zur Bemalung bereit   | HAUS AM SEE Schlaitz<br>OT Schlaitz<br>Am Muldestausee 2<br>06774 Muldestausee<br>Telefon: 034955 21490<br><a href="http://www.informationszentrum-hausamsee.de">www.informationszentrum-hausamsee.de</a> |
| 07.02.2018<br>14:30 Uhr                                  | <b>Senioren-Nachmittag in Muldenstein</b><br>Willkommen im Jahr 2018<br>Die Volkssolidarität lädt herzlich ein.  | Herrenhaus Muldenstein  |
| 10.02.2018<br>20:00 Uhr                                  | <b>Faschingsgala</b>   | Landgaststätte Schlaitz<br>Faschingsklub Schlaitz e. V.   |
| 11.02.2018<br>14:30 Uhr                                  | <b>Kinderfasching - Eintritt frei</b><br>Einlass 14:00 Uhr   | Landgasthof Hubertus in Burgkernitz   |
| 13.02.2018<br>18:30 Uhr                                  | <b>Filme wiederentdeckt</b><br>„Zum Teufel mit Harbolla“ (DEFA 1989, ORWO-COLR, 102 min) anschließend Filmgespräch mit dem Regisseur BODO FÜRNEISEN  | Industrie- und Filmmuseum Wolfen<br>Chemiepark, Areal A, Bunsenstr. 4<br><a href="http://www.ifm-wolfen.de">www.ifm-wolfen.de</a>   |
| 15./22.02.2018<br>14:00 Uhr                              | Die Volkssolidarität Muldenstein lädt zum Skat-Nachmittag ein.   | Herrenhaus Muldenstein  |
| 21.02.2018<br>18:00 Uhr                                  | <b>Vortrag</b> „Bitterfelder Grabung – Bericht von den archäologischen Ausgrabungen zwischen Burgstraße & Töpferwall, 2016/2017“   | Kreismuseum Bitterfeld<br>Kirchstraße 3<br><a href="http://www.kreismuseum-bitterfeld.de">www.kreismuseum-bitterfeld.de</a>   |
| 03.03.2018<br>20:00 Uhr                                  | <b>MAX DEMIAN BAND</b><br>Soul - Rock'n'Roll - Beatpop   | Heizhaus Gröbern<br>Hotline Vorverkauf: 0175 687612   |

### Sitzungstermine

#### Geplante Sitzungstermine

|            |                            |
|------------|----------------------------|
| 13.02.2018 | Haupt- und Finanzausschuss |
| 15.02.2018 | Bau- und Vergabeausschuss  |
| 21.02.2018 | Haupt- und Finanzausschuss |
| 28.02.2018 | Gemeinderat                |

(Änderungen vorbehalten)

Weitere Sitzungstermine sowie Tagesordnung, Ort und Zeit entnehmen Sie bitte den Bekanntmachungen in den amtlichen Schaukästen Ihrer Ortschaft oder unter [www.gemeinde-muldestausee.de](http://www.gemeinde-muldestausee.de)

### Sonstige Termine

#### Termin 28.02.2018

- Beantragung der Brauchtumsmitteln für das Jahr 2018
- Letzter Termin für die Abgabe der Verwendungsnachweise für die Brauchtumsmittel 2017 mit Vorlage der Originalbelege

Kontakt: Haupt- und Sozialamt - Telefon: 03493 92995-39  
**Alle Formulare können auf unserer Internetseite abgerufen werden.**



**Termine zur Aufnahme in die Grundschule für Kinder, die in der Zeit vom 01.07.2012 bis 30.06.2013 geboren sind**

**Heideschule Gossa**

Zum Schulbezirk der Grundschule Gossa gehören folgende Ortschaften: Burgkernitz – Gossa – Gröbern – Krina – Plodda – Schlaitz - Schmerz

**Mittwoch, dem 14.02.2018 in der Zeit von 14:00 bis 18:00 Uhr**  
Bitte bringen Sie Ihr Kind und die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit.

Silke Ristau  
Schulleiterin

**Grundschule „Am Schlosspark“ Rösa**

Zum Schulbezirk der Grundschule Rösa gehören folgende Ortschaften: Rösa – Pouch - Schwemsal

**Mittwoch, dem 21.02.2018 in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr**  
Bitte stellen Sie Ihr Kind persönlich vor und bringen Sie die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit. Während dieser Zeit besteht auch die Möglichkeit sich in der GS Rösa umzuschauen und einen ersten Eindruck der zukünftigen Lernbedingungen Ihres Kindes zu bekommen.

gez. A.-K. Rosengard  
Schulleiterin

**Bernsteinschule Friedersdorf**

Zum Schulbezirk der Grundschule Friedersdorf gehören folgende Ortschaften: Friedersdorf – Mühlbeck - Muldenstein  
Aufnahme der Schulanfänger des Ortsteils Muldenstein

**Montag, dem 26.02.2018 in der Zeit von 15:30 bis 17:00 Uhr**  
Aufnahme der Schulanfänger der Ortsteile Friedersdorf und Mühlbeck

**Montag, dem 26.02.2018 in der Zeit von 17:00 bis 18:30 Uhr**  
Die Geburtsurkunde des Kindes oder das Familienstammbuch sind vorzulegen bzw. bei alleinigem Sorgerecht ein entsprechender Nachweis.

Bitte bringen Sie Ihr Kind mit in die Schule, um den künftigen Lernort kennen zu lernen. In einer kleinen Beschäftigung werden die Lehrerinnen die Lernausgangslage Ihres Kindes feststellen. Sollten Sie den Termin nicht wahrnehmen können, dann vereinbaren Sie bitte mit uns telefonisch unter 03493 55494 einen neuen Termin.

Nadine Blümel  
Schulleiterin

**Beratungssprechtage der Investitionsbank Sachsen-Anhalt**

**am 01.02.2018 und 01.03.2018** im TGZ Bitterfeld-Wolfen, Andresenstraße 1a in Wolfen statt.

Unter dem Namen „IB regional – Wir für Sie vor Ort“ bietet der kostenfreie Service umfassende Beratung zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten für **Unternehmen** und Existenzgründer sowie Kommunen.

Die Ansprechpartnerin für die Terminvergabe bei der EWG Anhalt-Bitterfeld ist Elena Herzel, erreichbar unter der Telefonnummer 03494 638366 oder per E-Mail unter e.herzel@ewg-anhalt-bitterfeld.de.

**AfU e. V.**  
**Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e. V.**  
Leipziger Str. 27 • 09648 Mittweida  
Tel./Fax: 03727 976311  
www.afu-ev.org  
E-Mail: afu-ev@web.de

**Wasser- und Bodenanalysen**

Am Dienstag, **dem 20.02.2018** bietet die **AfU e. V.** die Möglichkeit in der Zeit **von 11:00 bis 12:00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Muldestausee, OT Pouch, Neuwerk 3** Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen.

Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z. B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden.

Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, sodass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

**Antennengemeinschaft Gröbern**

**Mitgliederversammlung**

Am **Sonntag, dem 11.02.2018** findet um 10 Uhr im Mehrzweckgebäude (kleiner Raum/ehemaliges Standesamt) des Ortsteiles Gröbern die Jahresversammlung der Antennengemeinschaft statt. Neben der Darlegung unserer wirtschaftlichen Situation wollen wir wieder über die Aktivitäten des vergangenen Jahres sowie Geplantes für 2018 informieren.

Wir laden hierzu alle Mitglieder und Interessenten herzlich ein. Gleichzeitig möchten wir darauf verweisen, dass aufgrund der altersbedingten Mitgliederentwicklung der Jahresbeitrag je Anschluss von derzeit 50,00 € leider auf 60,00 € angepasst werden muss. Unberührt hiervon bleibt die Vergütung von 20,00 € je Zwischenverstärker.

Wir bitten, dies bei den Überweisungen entsprechend zu berücksichtigen.

Der Vorstand

**MIDEWA informiert**

Die MIDEWA GmbH, NL Muldenaue-Fläming gibt bekannt, dass in folgenden Orten der Trinkwasserhauptzähler abgelesen wird.

| Ort     | Monat der Ablesung |
|---------|--------------------|
| Krina   | Februar 2018       |
| Schmerz | Februar 2018       |

Gleichzeitig werden die Wasserzähler, bei denen die Eichfrist abgelaufen ist, ausgewechselt. Wir bitten Sie, unseren Mitarbeitern, welche sich selbstverständlich ausweisen können, den Zugang zu den Zählern zu ermöglichen.

Für folgende Orte erfolgt im nachfolgend genannten Zeitraum die Ablesung über Selbstableskarte. Wir bitten unsere Kunden den Zählerstand zeitnah abzulesen, auf der Karte einzutragen und uns zuzusenden.

| Ort    | Monat der Selbstablesung |
|--------|--------------------------|
| Gossa  | Februar 2018             |
| Plodda | Juli 2018                |

Für Rückfragen stehen wir Ihnen während unserer Geschäftszeiten unter der Telefonnummer 03493 302-0 bzw. Fax-Nummer 03493 302-143 zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

MIDEWA GmbH  
NL Muldenaue-Fläming

**Blutspendetermin**  
**07.02.2018, 16:00 bis 19:30 Uhr**  
Begegnungsstätte Pouch  
Poucher Dorfplatz 3, 06774 Muldestausee

## Glückwünsche



### **OT Burgkennitz**

Herrn Wilhelm Krehan zum 78. Geburtstag am 17.02.

### **OT Friedersdorf**

Frau Marianne Hälter zum 79. Geburtstag am 01.02.

Frau Renate Stamm zum 79. Geburtstag am 17.02.

Frau Erika Rößler zum 84. Geburtstag am 24.02.

### **OT Gröbern**

Frau Gundegard Weiner zum 85. Geburtstag am 03.02.

Frau Inge Hackemesser zum 88. Geburtstag am 04.02.

Frau Gerda Matull zum 84. Geburtstag am 05.02.

Herrn Helmut Herrmann zum 81. Geburtstag am 08.02.

Frau Doris Watzl zum 83. Geburtstag am 15.02.

### **OT Krina**

Herrn Gregor Marthaler zum 85. Geburtstag am 18.02.

Frau Lisbeth Schiebel zum 90. Geburtstag am 23.02.

### **OT Mühlbeck**

Herr Karl-Heinz Böttcher zum 80. Geburtstag am 11.02.

### **OT Muldenstein**

Frau Ursula Urban zum 85. Geburtstag am 02.02.

Herrn Horst Laser zum 83. Geburtstag am 07.02.

Herrn Manfred Bergholz zum 84. Geburtstag am 09.02.

Herrn Günter Diebler zum 80. Geburtstag am 09.02.

Frau Ingrid Haas zum 79. Geburtstag am 11.02.

Frau Ilse Dautz zum 86. Geburtstag am 12.02.

Herrn Ortwin Staufenbiel zum 79. Geburtstag am 14.02.

Herrn Erich Melzer zum 86. Geburtstag am 14.02.

Herrn Peter Mennicke zum 81. Geburtstag am 23.02.

Frau Irene Wille zum 89. Geburtstag am 23.02.

Frau Annie Wildgrube zum 88. Geburtstag am 24.02.

Frau Ingrid Deistler zum 88. Geburtstag am 25.02.

### **OT Plodda**

Frau Erna Starke zum 85. Geburtstag am 09.02.

Herrn Walter Herrmann zum 83. Geburtstag am 26.02.

### **OT Rösa**

Frau Elli Bley zum 91. Geburtstag am 03.02.

### **OT Schlaitz**

Frau Elli Hohmann zum 85. Geburtstag am 09.02.

Frau Wanda Schüppel zum 92. Geburtstag am 19.02.

Frau Alwine Kabs zum 86. Geburtstag am 24.02.

Frau Ingeburg Krause zum 86. Geburtstag am 24.02.

### **OT Schmerz**

Herrn Hellmuth Krause zum 96. Geburtstag am 17.02.

### **OT Schwensal**

Herrn Teobald Franke zum 88. Geburtstag am 17.02.

Herrn Rolf Karaschinsky zum 78. Geburtstag am 18.02.